Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An
Bürgermeister Axel Tschersich
-im Hause-

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Recklinghausen, 15.10.2026

Freigabe und Kennzeichnung städtischer Obstbäume zur Ernte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

hiermit bitten wir Sie, nachfolgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Verwaltung als ersten Schritt hin zu einer „Essbaren Stadt Recklinghausen“ auf Grundlage der vorhandenen Auflistung städtischer Obstbaumflächen je Standort prüft, ob

1. **eine bestehende Freigabe, Verpachtung, Nutzungsvereinbarung oder naturschutzrechtliche Auflage einer Ernte entgegensteht.**
2. **alle Standorte, bei denen keine entsprechenden Hinderungsgründe bestehen, für die Ernte von Obst in haushaltsüblichen Mengen freigibt.**
3. **die zur Ernte freigegebenen Bäume und Flächen vor Ort eindeutig kennzeichnet, beispielsweise durch Hinweisschilder oder durch die Teilnahme an der bundesweiten Ernteaktion „Gelbes Band“.**
4. **durch entsprechende Hinweise deutlich macht, dass das Obst ausschließlich für den Eigenbedarf mitgenommen werden darf, die Bäume und Flächen schonend zu behandeln sind und die Ernte auf eigene Verantwortung erfolgt.**
5. **die zur Ernte freigegebenen Standorte zusätzlich auf der städtischen Webseite veröffentlicht.**

Begründung:

Die Stadt Recklinghausen hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Obstbäume auf städtischen Flächen gepflanzt. Ein großer Teil des Obstes bleibt jedoch ungenutzt und verdirbt. Viele Bürger*innen würden gerne ernten, wissen aber nicht, ob das Pflücken erlaubt ist. Ohne ausdrückliche Freigabe ist die Mitnahme von Obst rechtlich Diebstahl, unabhängig von der Menge. Eine klare Kennzeichnung vor Ort beseitigt diese Unsicherheit.

Das Konzept der „Essbaren Stadt“, das seit vielen Jahren erfolgreich in Andernach und zahlreichen weiteren Kommunen umgesetzt wird, macht öffentliches Grün für alle nutzbar und verbindet Biodiversität, regionale Ernährung und Umweltbildung. Die Freigabe der vorhandenen Obstbäume ist dafür ein naheliegender Einstieg, der ohne neue Pflanzungen auskommt. Zugleich wirkt sie der Lebensmittelverschwendung entgegen und stärkt die Wertschätzung für Streuobstwiesen als artenreiche Lebensräume.

Mit freundlichen Grüßen



Thorben Terwort, grünes Ratsmitglied

B90/DIE GRÜNEN Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen • Rathausplatz 3-4 • 45657 Recklinghausen

www.gruene-recklinghausen.de • 02361 50-1050